

Gottfried August Bürger (1747-1794)

## Verlust

### Sonett

Wonnelohn getreuer Huldigungen,  
Dem ich mehr als hundert Monden lang,  
Tag und Nacht, wie gegen Sturm und Drang  
Der Pilot dem Hafен, nachgerungen!

5

Becher, allgenug für Götterzungen,  
Goldnes Kleinod, bis zum Überschwang  
Stündlich neu erfüllt mit Labetränk,  
O wie bald hat dich das Grab verschlungen!

10

Nektarkelch, du warest süß genug,  
Einen Strom des Lebens zu versüßen,  
Sollt er auch durch Weltenalter fließen.

15 Wehe mir! Seitdem du schwandest, trug  
Bitterkeit mir jeder Tag im Munde.  
Honig trägt nur meine Todesstunde.  
(80 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/buerger/gedichte/chap024.html>